

CHECKLISTE ZUM HANDLUNGSLEITFADEN „EINTAGSKÜKEN (MASTHÄHNCHEN)“

Checkliste zur Dokumentation von Tiergesundheit & ausgewählten Stallparametern vom Einstallzeitpunkt bis zur tierärztlichen Einstellungsuntersuchung.

Nota bene

Integraler Bestandteil der Checkliste sind die Anweisungen zur Umsetzung der im Handlungsleitfaden beschriebenen Vorgehensweisen. Diese Erläuterungen sind für eine fachgerechte Anwendung der Checkliste unbedingt zu beachten!

Tierarztpraxis (Name/Anschrift): _____
Tierärztin/Tierarzt: _____
Datum der Untersuchung: _____
Betrieb (Name, Anschrift): _____
Stall bzw. Stallabteil: _____
Einstellungsdatum und
-uhrzeit von/bis: _____

Teil A – vorliegende Betriebsdokumentation

1. Daten zu den Mastelterntieren

Elterntiere (Herdnummer, Produktionswoche oder Alter)

Rasse COBB ROSS Sonstige

2. Daten zur Einstallung

Leerstandszeit (Tage) _____

Transportverluste (Stück) _____

Einstallgewicht (g, Uhrzeit)

Handwiegung _____

oder PC-Waage _____

Art und Menge der Einstreu _____

Bodentemperatur* (mind. 3 Stellen, davon mind. 1x Nähe Außenwand)

bei Einstallung _____ außen _____

24 h nach Einstallung _____ außen _____

3. Verlaufsdokumentation des Kükenstarts (Einstellung bis inklusive letzter voller Masttag vor Untersuchung)

- O kumulative Mortalität (%) _____
- O Anzahl der selektierten Tiere (Stück) _____
- O Gewicht (g letzter Masttag vor Untersuchung) _____
- O Wasseraufnahme/Futteraufnahme (kumulativ, ml/g pro Tier)** _____
- O Stalltemperatur (Untersuchungszeitpunkt + min/max ab Masttag 0) _____
- O Luftfeuchtigkeit (Untersuchungszeitpunkt + min/max ab Masttag 0) _____
- O CO₂-Messung (% oder ppm zum Untersuchungszeitpunkt) _____
- O [Ammoniak]*** _____

*Das vom Betrieb verwendete Infrarotthermometer muss regelmäßig mit den Geräten der Tierarztpraxis und des Außendienstes abgeglichen werden. Die festgestellten Abweichungen sind auf der Stallkarte zu dokumentieren.

**Erläuterung zur Aussagekraft der Parameter Gewicht, Wasser- und Futteraufnahme:

Aufgrund der technischen Grundlagen von Messung und Erfassung der Parameter Gewicht, Wasser- und Futteraufnahme können die Daten der ersten Masttage nur sehr eingeschränkt in eine Gesamtbewertung der Herde einfließen. Aussagekraft kommt ihnen allerdings bei der Dokumentation von bestimmten Extremsituationen zu.

***Erläuterung zum Verzicht auf eine routinemäßige NH₃-Messung:

Eine NH₃-Kontrolle erübrigt sich in den ersten Aufzuchttagen. Auch bei einer möglichen Wasserhavarie befinden sich im Stall noch zu geringe Kotmengen, durch deren bakterielle Umsetzung es zur Bildung messbarer Ammoniakkonzentrationen kommen könnte. Wäre nur angezeigt, falls beim Stalldurchgang NH₃-Geruch feststellbar. Messung dann an der Stelle mit deutlicher NH₃-Entwicklung.

Teil B – Tierärztliche Datenerhebung möglichst an Masttag 3

O Bodentemperatur an mindestens 6 Messstellen pro Stallabteil (mind. 2x Nähe Außenwand in °C)

O CO₂-Messung an mindestens 3 Messstellen pro Stallabteil

O Lichtintensität an mindestens 3 Messstellen pro Stallabteil

O Futteraufnahme (Sollabweichung am Vortag) _____

O Wasseraufnahme (Sollabweichung am Vortag) _____

O Tageszunahme (g am Vortag)**** _____

****Die Gewichte der Küken in einer Morgen- oder Abendwägung differieren je nach Kropffüllung. Daher sollte vorzugsweise die Tageszunahme dokumentiert werden, um das Ergebnis nicht zu sehr durch tageszeitliche Schwankungen zu beeinflussen.

Tierärztliche Beurteilung:

Management:

Herde:

Sonstiges:

Der betreuende Tierarzt nimmt Kontakt zu Brüterei/Außendienst und/oder Transporteur auf bei z. Bsp. folgenden Befunden: 1. unterkühlte Küken, 2. kalte Ständer, 3. deutliche Apathie, 4. vermehrt Nierengicht (p.m.- Untersuchung), 5. sonstige Anzeichen für möglicherweise transportbedingte Schäden.

Dabei sollen die Transportbedingungen überprüft werden.

Hierzu erfolgt eine separate Dokumentation.

Hinweis:

Die Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Es ist jedoch gestattet, die Unterlagen nach Maßgabe des Urheberrechts unentgeltlich zu nutzen, insbesondere das Dokument herunterzuladen, zu speichern oder in kleiner Zahl zu drucken. Die entgeltliche Weitergabe der Unterlagen ist untersagt. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle notwendig und es wird um Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Alle bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und mit großer Sorgfalt geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen übernommen. Jegliches Vorgehen, das sich aus der Bearbeitung der Einstellungsprotokolle ergibt, erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung der beteiligten Arbeitsgruppen bzw. des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für etwaige negative Auswirkungen einzelner durchgeführter Maßnahmen ist demnach ausgeschlossen.